

Medien-Information,
01.08.2025

BMW Group Werk Steyr startet Serienproduktion des E-Antriebs für die Neue Klasse

**+++ Premiere für die Serienproduktion eines vollelektrischen Antriebs im BMW Group Werk Steyr
+++ Produktionsvorstand Milan Nedeljković: „Entwickeln unser weltweites Produktionsnetzwerk strategisch weiter“
+++ eine Milliarde Euro Investitionen in E-Mobilität in Steyr
+++ E-Motoren der sechsten Generation für die Neue Klasse
+++ Steyr bleibt das Herz der Antriebskompetenz
+++ Technologieoffenheit sichert Beschäftigung +++**

Steyr, Oberösterreich. | Ein Meilenstein für das BMW Group Werk Steyr mit seinen 4.900 Beschäftigten: Erstmals in der Geschichte des traditionsreichen Motorenwerks startet die Serienproduktion eines vollelektrischen Antriebs. Mit Investitionen von rund einer Milliarde Euro vom Projektstart in 2022 bis 2030 wird der Standort für die E-Mobilität erweitert. Das Werk bleibt damit das Herz der Antriebskompetenz der BMW Group – mit Technologieoffenheit, Innovationskraft und regionaler Wertschöpfung. Der Start der Serienproduktion erfolgte im Beisein des Bundeskanzlers Christian Stocker, des Bundeswirtschaftsministers Wolfgang Hattmannsdorfer, des Landeshauptmanns von Oberösterreich Thomas Stelzer sowie des Wirtschafts-Landesrates von Oberösterreich Markus Achleitner und des Produktionsvorstands der BMW AG Milan Nedeljković.

„Heute stellen wir die Weichen für die Zukunft der BMW Group“, erklärt **Milan Nedeljković, Produktionsvorstand der BMW AG**. „Als erster Produktionsstandort des Gen6-E-Motors spielt das Werk Steyr eine zentrale Rolle für die Neue Klasse und für die Weiterentwicklung unseres weltweiten Produktionsnetzwerks.“ Der E-Motor für die sechste Generation des BMW eDrive (Gen6) ist der erste vollelektrische Antrieb, der am Standort Steyr gefertigt wird. Von dort aus wird er ins globale Produktionsnetzwerk geliefert und sorgt für den Antrieb der Neuen Klasse.

Versprochen und geliefert: E-Motoren aus Steyr für die Neue Klasse

„Vor drei Jahren haben wir angekündigt, dass wir diesen E-Motor in Steyr bauen werden. Heute liefern wir – und darauf sind wir stolz“, sagt Klaus von Moltke, Geschäftsführer der BMW Motoren GmbH. „Was hier startet, ist mehr als ein Produktionsanlauf – es ist ein klares Bekenntnis zur Region und zu Europa, zur Technologie, zur Zukunft.“

Technologieoffenheit als Schlüssel zur Beschäftigungssicherung

Die BMW Group investiert rund eine Milliarde Euro in den Ausbau des Standorts Steyr zur Fertigung elektrischer Antriebe, sowie für die Forschung und Entwicklung im Bereich der E-Mobilität. Neue Hallen wurden errichtet, bestehende umgebaut. Rotoren, Statoren, Getriebe, Inverter und Gehäuse – alle Kernkomponenten werden im eigenen Haus gefertigt und montiert.

„Die Technologieoffenheit der BMW Group ist unsere Stärke – sie gibt uns die nötige Flexibilität, um die Beschäftigung langfristig abzusichern“, so Klaus von Moltke. Das Unternehmen plant die Mitarbeiterzahl am Standort langfristig konstant zu halten. Der Einstieg in die E-Antriebsproduktion eröffnet somit vielen Beschäftigten neue Perspektiven in alternativen Antriebstechnologien. Bis 2030 könnte die Hälfte der gesamten Belegschaft am Standort Steyr für die E-Mobilität tätig sein – abhängig davon, wie sich die globale Nachfrage entwickelt. Klaus von Moltke: „Steyr bleibt das Herz der Antriebskompetenz – für Verbrenner- und Elektro-Mobilität gleichermaßen.“

Effizienz neu definiert: Gen6 E-Motor leistet Beitrag zu 20 Prozent Effizienzgewinn im Gesamtfahrzeug

Die neue E-Antriebseinheit überzeugt nicht nur durch Fertigungstiefe und Systemintegration, sondern vor allem durch technologische Exzellenz. Vergleicht man beispielsweise den neuen BMW iX3 50 xDrive – das erste Modell der Neuen Klasse – mit einem xDrive Modell der Gen5, zeigen sich beim E-Motor folgende Verbesserungen: „Die Energieverluste wurden um 40 Prozent gesenkt, die Kosten um 20 Prozent reduziert und das Gewicht um 10 Prozent verringert. All dies liefert einen signifikanten Beitrag, damit wir im Gesamtfahrzeug eine Effizienzsteigerung von bis zu 20-Prozent erreichen“, erklärt Martin Kaufmann, Leiter der globalen Antriebsentwicklung der BMW AG. Die effiziente Auslegung des Antriebs ermöglicht gemeinsam mit dem hohen Energieinhalt der Hochvoltbatterie beim künftigen BMW iX3 50 xDrive eine Reichweite von bis zu 800 km nach WLTP.

Was das für die Produktion bedeutet, erklärt Helmut Hochsteiner, Leiter der E-Antriebsproduktion im BMW Group Werk Steyr: „Für den neuen E-Antrieb kommen neue Fertigungsprozesse zum Einsatz. Deren Umsetzung in die Praxis verlangt perfekte Planung, Erfahrung und Kompetenz – darum erfolgt sowohl die Erstindustrialisierung der Komponenten als auch des Gesamtantriebs bei uns inhouse. Ein besonderes Highlight: Mit der Produktion des Inverters stoßen wir in Steyr – erstmalig in der gesamten BMW Group – in den Bereich der Elektrotechnik vor.“

Stimmen aus der Politik und Region

Bundeskanzler Christian Stocker:

„Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Umbrüche und geopolitischer Spannungen braucht es vor allem eines: Zuversicht. Und diese Zuversicht entsteht dort, wo unternehmerischer Mut auf klare Zukunftsperspektiven trifft. Genau das hat die BMW Group hier in Steyr eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Sie investiert in moderne Technologien, sichert tausende Arbeitsplätze und bekennt sich mit voller Überzeugung zum Wirtschafts- und Industriestandort Österreich. Der Produktionsstart der neuen E-Motoren ist daher weit mehr als ein technologischer Fortschritt – er ist ein starkes Signal für Stabilität, Innovationskraft und Vertrauen in die Zukunft dieses Standorts.“

Wolfgang Hattmannsdorfer, Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus:

„In einer Welt, die rauer wird, geht es längst nicht mehr nur um Zölle – sondern um einen globalen Wettlauf bei Investitionsentscheidungen internationaler Unternehmen. Die Investition von BMW in Steyr beweist: Österreich kann in diesem Wettbewerb bestehen. Mit der Diversifizierung der Produktionspalette wird der Standort Steyr und somit zahlreiche Arbeitsplätze sowie Wertschöpfung in der Region für die Zukunft gesichert. Als Bundesregierung unterstützen wir derartige Investitionen mit voller Kraft. So ist es erst kürzlich gelungen, durch konsequenten Einsatz auf EU-Ebene, das EU-Beihilferecht auf strategisch

wichtige Technologien auszuweiten und so eine Unterstützung der E-Motorenproduktion zu ermöglichen."

Thomas Stelzer, Landeshauptmann von Oberösterreich:

„Das BMW-Werk in Steyr ist ein sehr gutes Beispiel für die industrielle Exzellenz in Oberösterreich. Die E-Mobilität bringt viele neue Chancen – und die BMW Group nutzt sie hier mit Weitblick und Verantwortung. Das Fundament bilden die Fertigungskompetenz und der Ingenieursgeist, die seit Jahrzehnten im Bereich klassischer Motoren aufgebaut wurden. Das zeigt: Technologieoffenheit ist der Schlüssel der Mobilität der Zukunft. Expertise und Weitblick, gepaart mit Innovations- und Umsetzungskraft – genau das macht den Industrie-, Wirtschafts- und Arbeitsstandort Oberösterreich stark und attraktiv.“

Markus Achleitner, Wirtschaftslandesrat von Oberösterreich:

„Oberösterreich ist das industrielle Herz Österreichs und die Automobil-Branche spielt wiederum eine tragende Rolle für den Industriestandort Oberösterreich – mit rund 280 Unternehmen, die direkt und indirekt für 19,8 Milliarden Euro Umsatz und 87.000 Arbeitsplätze sorgen. Investitionen wie jene der BMW Group, die in ihrem Werk Steyr bis 2030 eine Milliarde Euro für die Weiterentwicklung des Produktionsstandorts hin zur E-Mobilität aufwendet, unterstreichen und stärken die Resilienz und Innovationskraft des Automotive-Standortes Oberösterreich.“

Ein Standort im Wandel – mit stabiler Basis

Das BMW Group Werk Steyr ist mit seinen 4.900 Beschäftigten das größte Motorenwerk der BMW Group: Jeder zweite BMW und MINI weltweit ist mit einem Herz aus Steyr unterwegs. Seit seiner Gründung 1979 steht das Werk für Antriebskompetenz auf höchstem Niveau. Mit dem Ausbau für die Elektromobilität beginnt ein neues Kapitel – auf Grundlage einer starken industriellen Basis. Die Integration der E-Motorenfertigung festigt die Rolle des Werks als technologische Drehscheibe innerhalb des Konzerns.

Fotos zum Download finden Sie im [BMW Group PressClub Österreich](#).

Quelle: BMW Group Werk Steyr

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Susanne Tsitsinias

Sprecherin BMW Group Werk Steyr

Tel. +43 676 82804111 | E-Mail: Susanne.Tsitsinias@bmw.de

Leonie Doppler

Unternehmenskommunikation BMW Group Werk Steyr

Telefon: +43-7252-888-2882 | E-Mail: leonie.doppler@bmw.com

Christian Marxt

Pressesprecher Produktionsnetzwerk, Antrieb und Hochvoltbatterien

Mobil: +49-151-601-79158 | E-Mail: Christian.Marxt@bmwgroup.com

Die BMW Group in Österreich

In Steyr/OÖ produzieren 4.900 Mitarbeiter im weltweit größten BMW Group Motorenwerk jährlich über eine Million Benzin- und Dieselmotoren. Hier befindet sich auch ein bedeutendes Entwicklungszentrum für die Erforschung und Entwicklung neuer Antriebe sowie für das Wärmemanagement vollelektrischer Fahrzeuge. Die BMW Motoren GmbH in Steyr gehört heute zu den umsatz- und exportstärksten Industrieunternehmen Österreichs. Im Juni 2022 verkündete das Unternehmen den Einstieg in die Herstellung von E-Antrieben; der Serienproduktions-Start erfolgte im Sommer 2025. Das Entwicklungszentrum in Steyr spielt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung und Konzeption im Bereich der Elektromobilität.

Die BMW Group ist seit über 40 Jahren ein starker Motor für den Wirtschaftsstandort Österreich. Mit Investitionen von über 8,8 Milliarden Euro seit 1977 trägt das Unternehmen seit Jahrzehnten erheblich zur wirtschaftlichen Stabilität und zum Wohlstand in unserem Land bei. 8.000 Menschen besitzen heute bei der BMW Group in Österreich einen attraktiven Arbeitsplatz. Am Standort Salzburg befindet sich die BMW Austria GmbH, verantwortlich für den Vertrieb der Marken BMW, MINI und BMW Motorrad in Österreich. Die BMW Vertriebs GmbH, das Headquarter für die Region Zentral- und Südosteuropa, betreut von hier aus insgesamt zwölf europäische Länder. In Salzburg befindet sich ebenfalls das Headquarter von BMW Group Financial Services für Zentral- und Südosteuropa. Die dazugehörige BMW Austria Bank GmbH bietet von Salzburg aus Finanzdienstleistungen und fahrzeugbezogene Versicherungen sowie Händlerfinanzierung in Österreich, Polen, Griechenland und weiteren CEEU-Ländern an.

<http://www.bmwgroup.at> ; <http://www.bmw.at>

<http://www.bmw-werk-steyr.at>

Facebook: <https://www.facebook.com/BMWGroupinOesterreich>

YouTube: <https://www.youtube.com/BMWAustria>

Twitter: https://twitter.com/bmw_at

Instagram: <https://instagram.com/bmwaustria/>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company>